# EDINBURGH MILITARY TATTOO UND FRINGE FESTIVAL

Follow me




Edinburgh, die schottische Hauptstadt, ist aufgrund ihrer schönen historischen Gebäude und Institutionen schon eine Reise wert. Durch die Gassen schlendern, in kleinen Läden stöbern. Hier und da steht ein Duddelsackspieler oder fidelt ein Geiger schottische Klänge. Aber im August spielt Edinburgh verrückt: Die zwei Festivals bewegen Massen in die Hauptstadt. Überall Darstellungen, Musik, Tänze, Gaukler, Menschen auf riesigen Stelzen oder Pantomimen usw….das musst du einfach mal gesehen haben. Das sagten wir uns auch und organisierten uns Tickets für das Royal Edinburgh Military Tattoo.

# Anreise nach Edinburgh

## Mit dem Flugzeug nach Edinburgh

Wir reisten mit dem Flugzeug an. Allerdings mit Umstieg in London, das kam wesentlich günstiger, denn bei direkt Buchungen **von Nürnberg** aus gibt es eh keine Direktflüge. So buchten wir einfach zwei Flüge über Ryanair. So waren wir nach gut einer Stunde in London und frühstückten dort gemütlich. Dann ging es Richtung Edi in etwas über einer Stunde.

## Transfermöglichkeiten in die Innenstadt

Mit dem online gebuchten **Airlink Bus 100** fuhren wir in die Stadt. Der Flughafen Edinbrugh ist nur etwas über zehn Kilometer von Edi entfernt. Der Bus steht in der Sektion A und fährt bis zum St. Andrews Square. Dann bist du gleich bei der Princess Street. Die einfache Fahrt kostet 4,50 und das Returnticket 7,50 Britische Pfund. Die Fahrt dauert rund 20-25 Minuten. Du kannst auch mit der Tram und dem Zug fahren.

## Wie finde ich die besten Flüge für uns?

Um für unsere Flüge die besten Abflugs- und Ankunftszeiten zu finden mit annehmbaren Preisen recherchiere ich bei mehreren Plattformen:

Checkfelix

Skyscanner

Momondo

Kiwi

Bei **Skyscanner** gefällt mir, dass du die Suche auf den ganzen Monat umstellen kannst. so siehst du wann es preislich besser passt. Aus hunderten von Flügen filtert dir Skyscanner nur drei Kategorien raus:

- bester Preis
- kürzester Flug
- billigster Flug

Darunter steht auch gleich die durchschnittliche Flugdauer. Du kannst aber noch weiter filtern, um die Angebote besser zu sortieren. Abflugszeiten, Rückreisezeiten, Anzahl der Umstiege und Fluggesellschaften.

Bei **Checkfelix** erhältst du ebenfalls die drei kategorien. Jedoch kannst du hier noch mehr filtern. Auf der Linken Seite gibt es die Möglichkeit Handgepäck, Aufgabegepäck, Verkehrsmittel( Flug + Zug oder flug + Bus) , Flugzeugart, Flugqualität und Buchungsseiten zu filtern.

Bei **Momondo** finde ich toll, dass direkt eine Zeitleiste in Form eines Säulendiagramms eingestellt ist. Und du siehst sofort an welchen Tagen es preislich günstiger ist zu fliegen. Außerdem gibt es bei Momondo vier Katergorien:

- günstigste Option
- beste Option
- benutzerdefiniert
- am wenigsten $CO^2$

Die weiteren Filtermöglichkeiten sind wie den anderen Plattformen.

**Kiwi** nutze ich gerne, wenn ich von vornherein weiß, dass ein Anschlußflug nötig ist. Denn Kiwi übernimmt eine Garantie, wenn du den Anschluß verpasst, kümmert sich Kiwi um das Weitere.

Gute Hotels findest du über den Partner von Kayak *.

# Fakten über Edinburgh



Edinburgh ist seit dem 15. Jahrhundert die Hauptstatt von Schottland und liegt an der Ostküste am Firth of Forth. Hier fließt der Fluss Forth in die Nordsee. Die imposante Forth Brigde überspannt den Meeresarm Edinburgh ist mit **über 500 000 Einwohner** die zweitgrößte Stadt Schottlands. Glasgow ist die größte schottische Metropole. Seit 1999 befindet sich auch das Schottische Parlament in Edi, wie es bei den Einheimischen heißt.

Hauptwirtschaftszweige sind die Banken, das Finanzwesen(Versicherungen und Investment), die Forschung und Hochschulbildung und der Tourismus. Das **Bankenwesen ist seit 1695** in Edinburgh Haupteinnahmequelle. Die Hochschulen beschäftigen einen Großteil der Arbeitnehmer in der Stadt. Daneben das Staaatliche Gesundheitssystem und die Stadtverwaltung.

**Die Stadtteile Old und New Town**

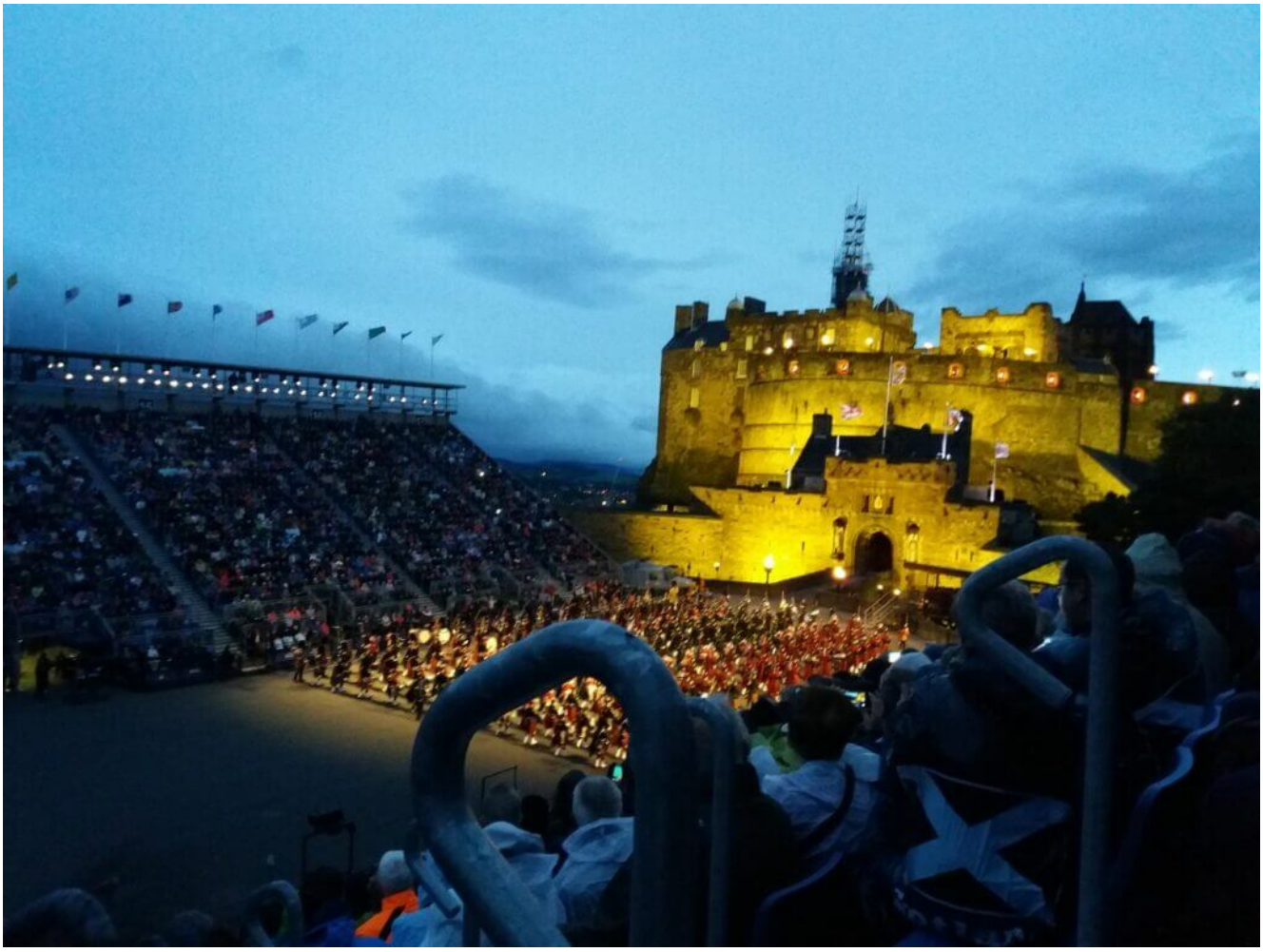




Als der Stadteil Old Town im 18. Jahrhundert aus allen Nähten platze wurde die New Town = Neustadt gegründet. King James VII. erstellte Planungen Ende 1700. Die Intellektuellen forderten im Zeitalter der Aufklärung passenden Wohnraum. Dazu schlug der Lord Provost vor das Nor Loch trocken zulegen, dies geschah 1817. Die Verbindung von der Old zur New Town erfolgte über die North Bridge. die George Street, der St. Andrew Square und Charlotte Square waren die ersten Bauabschnitte, weitere Straßen folgten.

Der Verlauf folgte dem Union Jack- Muster und die Straßenamen wurden in Ehrerbietung an das royale Königshaus vergeben. Die **Newtown** war ursprünglich nur als Wohngegend gedacht. Doch schnell entstanden kleine Geschäfte, vor allem in der Princess Street. Die Old und New Town sind heute UNESCO Weltkulturerbe.

# Das Royal Edinburgh Military Tattoo



Es ist das **größte Musikfestival Schottlands** das es **seit 1950** gibt. Es findet jährlich im August auf der Esplanade vor dem Edinburgh Castle statt. Ursprünglich nur MIlitätmusik, **Tattoo bedeutet Zafenstreich**, gibt es heute diverse Shows wie Irish Dance Gruppen, chinesischer Nationalzirkus, russiches Ballett oder die Motorradstaffel der Hamburger Polizei. die Show dauert etwa 1,5 Stunden. Zum festen Bestandteil gehören folgende Gruppen:

- Massed Pipes and Drums
- Highland Spring Dancers
- Lone Pipers

Die **„Masses Pipes and Drums“** besteht aus 180 Duddelsackspielern und Trommlern, die eigens für das Tattoo zusammengestellt wurden. Die **„Highland Spring Dancers“** bestehen aus 80 Tänzerinnen, die zu schottischen Klängen tanzen. Sie tragen auch die traditionellen Tartanmuster auf ihren Kostümen. Die **„Lone Pipers“** spielen zum Gedenken an die gefallenen Kollegen der Britischen Streitkräfte von den Zinnen der Burg aus.




Auf dem Tattoo sind **mehr als 1000 Musiker** jedes Jahr dabei. Etwa **8500 Zuschauer** sind bei einer Show anwesend. Den Namen **„Royal Edinburgh Military Tattoo“** trägt es erst seit 2010 nachdem **Queen Elisabeth** den Zusatz Royal verlieh. Zuvor war es das Edinburgh Military Tattoo . Im Allgemeinen spricht aber jeder vom „the tattoo“.

Showzeiten: Montag bis Freitag um 21 Uhr Samstag 18:15 Uhr und 21:30 Uhr

Das Military Tattoo wird auch im Fernsehen übertragen, bei uns wird das im NDR geschaltet. Die Veranstaltung wird von über 100 Millionen Menschen weltweit verfolgt. **Schirmmherrin** über das Military Tattoo ist **Prinzessin Anne**. Der Event ist keine kommerzielle Veranstaltung, der Überschuss der über 200 000 verkauften Tickets geht an gemeinnützige Organisationen.



Dieses Jahr findet es vom **5. bis 27. August 2022** statt. Du erreichst es mit dem Lothian Bus: Die nächste Haltestelle ist die George IV. Bridge, dann sind es noch 300 Meter zu Fuss. Vom Bahnhof Waverly sind es etwa zehn Minuten zu Fuss.

**Tipp:** Wie bei vielen Festivals ist auch beim Tattoo die Vorgabe große Taschen, Rucksäcke, Glasflaschen, Alkohol, Messer und Regenschirme dürfen nicht mit reingenommen werden. Fotografieren ist nur ohne Blitz erlaubt.

**Eintritt:** Am besten du buchst Online. Die Order ist auf acht Tickets begrenzt. Die Preise beginnen bei 35 Pfund.

Highlights beim Tattoo sind die Schweizer Drumer " **Top Secret Drum Corps„**, die Highland Divas, Tattoo Fiddlers, Banda Monumental De Mexico und die UK Military Regiments.

Das könnte dich auch interessieren: Shoppingtour in London.



Camden Market London

# Sehenswürdigkeiten von Edinburgh



## Der Stadtteil Leith

Die Hafenpromenade im Stadtteil Leith ist heute ein hipper Stadtteil. Im 18. Jahrhundert war hier ein reger Hafenbetrieb im Norden der Stadt. Es wurden Güter und Rohstoffe wie Wolle

und Gewürze umgeschlagen. Seit 1920 ist der Ort ein Stadtteil von Edinburgh. Das **Museumsschiff Britannia** liegt hier vor Anker.

In Leith leben Kreative neben Einheimischen. Fischbars und Cafes. Leith beherbergt zwei Sterne-Restaurants, The Kitchin und das Restaurant Martin Wishart. Außerdem wird in Leith viel Kulutr geboten: in der **alten Keksfabrik** ist ein Zentrum für Mode und Kunst. Beim **Leith-Festival** gibt es acht Tage lang Musik, Food und Theater.

## Portobello Strand

Er liegt rund acht Kilomater östlich von der City. Der Ort liegt an dem Meeresarm Firth of -Forth, der an die Nordsee mündet. Portobello ist im Sommer ein beliebter Ausflugsort, um sich von dem Trubel und der Hitze zu erholen. Am Strand findest du zahlreiche Cafes und Bars mit Meeresblick. Bei einem Spaziergang kannst du dir den Kopf frei pusten lassen.

Im **Portobello Swim Center** ist neben dem Pool und fitness Gym das einzige Türkische Bad von Edinburgh. Das historisch geschütze Gebäude wurde im Jahre 1901 eingeweiht.

## Grassmarket




Im Mittelalter war der unterhalb des Castles liegenden Platzes ein Marktplatz für Vieh- und Pferdehandel. In den alten Gebäuden sind heute Restaurants, Cafes und Geschäfte. Hier ist auch das berühmte Eislädchen **Mary’s Milkbar**, bei dem es das beste Eis weit und breit geben soll. Die Leute stehen im Zickzackkurs in langen Schlangen an. Da der Laden winzig klein und schnuckelig ist. Also ich habe mich auch angestellt und muss sagen, es lohnt sich, das Eis ist sooo gut.




Über die Victoriastreet und die George IV. Brigde erreichst du den Grassmarket. Der Verlauf der Straße ist speziell, verläuft über zwei Ebenen. Ein Highlight ist der **Christmashop**, der das ganze Jahr über Weihnachtssachen verkauft.

## Princess Street

Die Princess Street liegt in der **New Town** und ist die am zweitmeisten besuchte Straße von Edi. Ihr Name ist übrigens nicht nach einer Prinzessin ausgewählt, sondern nach den beiden Söhnen von King George III., den Prinzen George IV. und Frederick. Die Princess Street ist die Shoppingmeile von Edinburgh. Neben Ketten wie Primark, **Debenhams** , das **Kaufhaus Jenners** und viele kleine Läden und Cafes. Im Süden liegt der Princess Street Gardens, ein großer Park. Hier finden regelmässig Konzerte statt. In der Princess Street sind auch die **National Gallery of Scotland** und die **Royal Scottish Academy.**

## Royal Mile




Diese von schönen alten Häusern umrahmte Straße in der **Old Town** führt vom Holyrood-Palace zum Edinburgh Castle. Sie ist die am meisten besuchte Straßen in Edinburgh. Bei den Einheimischen heißt sie „Highstreet“. In der Royale Mile befindet sich auch das Parlamentsgebäude. Der **Holyrood-Palace** ist seit 1920 königliches Domizil, dass von der Queen auch mindestens einmal im Jhar besucht wird. Der Palace steht heute unter Denkmalschutz. Das Schloß kann besichtigt werden, wenn sich die königliche Familie nicht im Haus befindet. In der geschäftigen Straße findest du zahlreiche kleine Cafes, Bistros, Souvenirläden, Boutiquen und Wohnhäuser berühmter Schotten.

## Edinburgh Castle



Es wurde auf dem Castle Rock im 7. Jahrhundert gebaut. Hier residierte auch Maria Stuart, die schottische Königin bis zur ihrer Abdankung. Die Höhenburg wurde in Laufe der Jahrhundert belagert, zerstört und immer wieder aufgebaut. Im 12. Jahrhundert wurde die **St. Margrets Chapel** erbaut. Sie ist das heute älteste noch gut erhaltene Gebäude der Burg. Noch heute werden Teile der Befestigungsnalage von der Britischen Infanterie genutzt. Jährlich kommen etwa zwei Millionen Besucher in das Schloß. Im Cafe „Redcoat“ und in den Tearooms kannst du ab 9:30 Uhr ERfrischungen zu dir nehmen.

Eintrittspreise: 17 Pfund , Tour 32 Pfund, online Tickets zu buchen hat zwei Vorteile:

- Zeitersparnis, kein Schlangestehen
- günstigere Preise, da am Schalter 2 Pfund Gebühr aufgeschlagen werden

Die Ticket sind für ein bestimmtes Zeitfenster vorgesehen, um die Besucherströme zu regulieren. Du hast drei Stunden Zeit das Schloß zu erkunden.

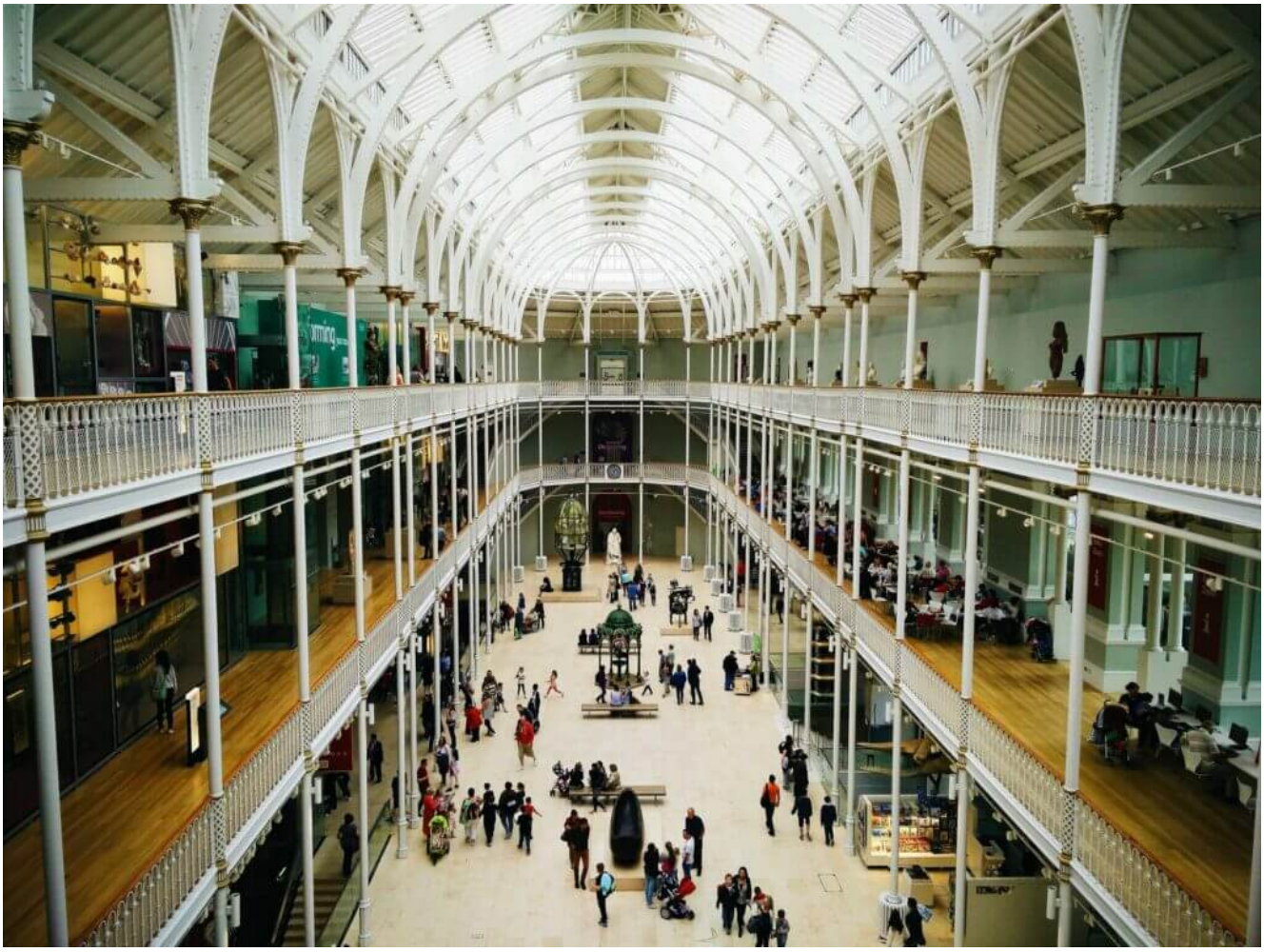
In der **Schloßausstellung** erfährst du etwas über die zahlreichen Kämpfe zwischen Schotten und Engländer. Im **Argyle Tower** ist eine Steinkugel zu bewundern, die 1296 auf die Burg abefeuert wurde. In der **großen Schloßhalle** sind Rüstungen und Waffen ausgestellt. Im königlichen Palast kannst du die schottischen Kronjuwelen zu besichtigen. Auf dem Burgareal sind zahlreiche Kanonen zu besichtigen, darunter die „sieben Schwestern“ wie die **Half Moon Battery** auch genannt wird.

Im **Kriegsmuseum** auf dem Krankenhausplatz kannst du Militärgeschichte von 1600 bis heute verfolgen. Im **Castle Kerker** ist die Szene nachgebildet wie um 1700/1800 Kriegsgefangene und Piraten gefoltert wurden. Das Gewölbe befindet sich unter dem Crown Square. Im **Royal Scots Museum** ist die Geschichte des schottischen Kavallerieregiments von über 300 Jahren ausgestellt. Im **National War Memorial** stehen Skulpturen zum Gedenken an die seit 1945 in sämtlichen Weltkriegen gefallenen Schotten.

**Öffnungszeiten**: April bis September 9:30 bis 17 Uhr Oktober bis März 10 bis 16 Uhr, Touren 10:00 und 14:00 Uhr Erreichbarkeit: 10 Minuten Fussweg vom Bahnhof Waverly

Täglich um 13 Uhr täglich, außer Sonntags, wird eine Kanonenkugel vom Castle abfeuert, weil das früher für die Seefahrer am Firth of Forth als Orientierung diente.

## National Museum of Scotland



Das Museum wurde 1998 eröffnet und beheimatet alles rund um die schottische Kultur und Geschichte. Der Neubau wurde vereint mit dem Royal Museum, dass 1857 gegründet wurde. Heute kannst du im NMS **Dolly das Schaf** bewundern und über das Klonen etwas erfahren. Der gruselige Fund der Miniatrusärge von Athurs Seat und daneben die **Löwin von Cramond**, eine Skulptur aus der Römerzeit. Dann die rästelhaften Lewis Schachfiguren aus Walrosszähnen. Außerdem ist im Hauptteil der riesige Schädel eines Wales ausgestellt, der liebevoll nach Melvilles Roman „Moby Dick“ Moby getauft wurde.

Der größte Part der Ausstellung dürften die **50 000 Säugetiere** darstellen. Eine beeindruckende Sammlung aus der ganzen Welt. Für mich am interessantesten als Textilerin ist die **Style and Fashion Gallery**: Vom Hofkleid bis zur Haute Coutoure findest du interessante Geschichten und Ausstellungsstücke. Des Weiteren gibt es Technik, Industrie, Ärchologisches und weltweite Kulturen zu entdecken.

Adresse: Chambers Street Öffnungszeiten: 10 bis 17 Uhr täglich, außer Montags, der Eintritt ist frei

Erreichbarkeit: vom Bahnhof Waverly sind es zehn Minuten Fußweg, Richtung Royal Mile, Southbridge

## Bahnhof Waverley



Der imposante Bau wurde 1858 erbaut und ist heute um moderne Elemente ergänzt. Er liegt genau zwischen New und Old Town. Er ist der zweitgrößte Bahnhof von UK und auch der am zweitstärktsten frequentierte. Besonders nachts ist der schön beleuchtet, sodass du den Bahnhof schon von weitem erkennst. Beim angrenzenden 5-Sterne-Hotel Balmoral ist eine wunderschöne Turmuhr, die stets zwei Minuten vorgeht. Das ist beabsichtigt. man möchte, dass die Fahrgäste ihren Zug noch rechtzeitig erreichen, schottische Humor oder Höflichkeit.

# Zwei Festivals gleichzeitig: Military Tattoo und Fringe Festival

Im August ist in Edinburgh die Hölle los. NIcht nur das Ferienzeit ist, nein da finden auch zwei große Festivals gleichzeitig statt. Macht euch gefasst auf viel Trubel. Die Stadt ist voll von Menschen. Gerade in den Straßen und Plätzen an denen Künstler und Bands auftreten. Über das **Military Tattoo** habe ich schon weiter oben berichtet.

Nun zum **Fringe Festival**. Was ist das?

Es ist das weltweit größte Kulturfestival. Es geht hauptsächlich um Theater, Comedy und Darstellungen wie Pantomime oder Zirkuskunst. Es wurde 1947 gegründet und damals als Alternative Theaterkunst angesehen. Dabei überflügelte es das Edinburgh Festival und verkauft heute mehr als eine Millionen Karten pro Event.

# Bewegen mit dem öffentlichen Verkehr

In Edinburgh ist viels fussläufig erreichbar. doch irgendwann tun einem die Füße weh oder du hast einfach keine Lust mehr zu laufen. Mit den Lothian Bussen und den pink-lilanen Bussen von First kommst du auch gut ans Ziel.

**Tipp:** Achtung, du musst immer passend bezahlen können im Bus. Es gibt kein Wechselgeld. Empfehlenswert ist ein Tagesticket, das kostet 3,50 Pfund. Dann kannst du soviel Bus fahren wie du möchtest. Bleibtst du eine woche, dann hol dir die Ridacard für 3 Pfund und lade das Wochenticket für 17 Pfund drauf. Der AirLink Bus 100 ist dann auch dabei. Nachtfahrten ksoten damit nur die Hälfte.

Und, Lust bekommen auf das Tattoo oder Fringe zu gehen? Nur zu, es lohnt sich. Solltest du noch was wissen wollen, dann

schriebe mir deine Fragen in den Kommentar.